

Internationale Auszeichnung für Forschungsrat

Rat für Forschung und Technologieentwicklung erhielt für Entwicklungsprozess seiner „Strategie 2020“ ein *European Public Sector Best Practice Certificate*

Maastricht/Wien, 16. November 2011: Dem Rat für Forschung und Technologieentwicklung (RFTE) wurde im Rahmen des „European Public Sector Awards 2011 (ESPA 2011)“ am 15. November 2011 in Maastricht ein ***Best Practice Certificate*** zuerkannt.

Mit dieser Anerkennung werden jene öffentlichen Einrichtungen ausgezeichnet, die innovative Zugänge zu administrativen Problemstellungen oder kreative Lösungsansätze für aktuelle Fragen der öffentlichen Verwaltung adressieren. DI Dr. Ludovit Garzik, Geschäftsführer des Rates, erklärte hierzu: „Dies ist nicht nur eine besondere Auszeichnung für die Arbeit des Rates, sondern auch eine Bestätigung für den richtigen Weg zur Einbindung der Betroffenen in Strategieprozesse!“

Öffentliche Online-Diskussion zur „Strategie 2020“ als innovativer Politikansatz in moderner Demokratie

Der Rat hat sein Projekt zur Entwicklung der „Strategie 2020“ für seinen EPSA-Antrag im Themenfeld „Opening Up the Public Sector through Collaborative Governance“ eingereicht. Im Rahmen dieses Prozesses hatte der Rat im Mai 2009 eine webbasierte Diskussionsplattform mit seinem Strategieentwurf eingerichtet und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So konnten alle an der österreichischen Forschungspolitik Interessierten die einzelnen Kapitel der Strategie 2020 kommentieren und über die vorgeschlagenen Empfehlungen abstimmen. Durch die Beteiligung zahlreicher ExpertInnen aus der Scientific Community wurde es möglich, die Inhalte der Strategie zu präzisieren und ihre Ausrichtung zu schärfen. Rund 50.000 Zugriffe und mehr als 350 registrierte UserInnen wurden auf der Homepage verzeichnet. Dabei gab es sowohl konstruktive Kritik als auch eine Vielzahl innovativer Vorschläge.

Diese Form der Online-Diskussion zu einem nationalen Strategieprozess war in Österreich eine absolute Neuheit. Der Rat realisierte damit die von ihm selbst geforderte Öffnung von FTI-politischen Diskussionsprozessen, um eine stärkere Teilnahme der BürgerInnen an der Weichenstellung wichtiger Zukunftsfragen zu ermöglichen.

Rat für Forschung und
Technologieentwicklung

Pestalozziggasse 4 / D1
A-1010 Wien
Tel.: +43 (1) 713 14 14 – 0
Fax: +43 (1) 713 14 14 – 99
E-Mail: office@rat-fte.at
Internet: www.rat-fte.at

FN 252020 v
DVR: 2110849

Motto von ESPA 2011: „Assess yourself and learn from the best!“

Der „European Public Sector Award (EPSA)“ wurde erstmals 2007 vergeben. Ziel dieser europäischen Initiative ist es, innovative Ansätze moderner Verwaltung zu präsentieren, um öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Organisationen und Agenturen zu motivieren, von diesen Best-Practice-Beispielen zu lernen und ihre Prozesse und Strukturen zu modernisieren.

EPSA fand 2011 zum dritten Mal statt und wird vom European Institute of Public Administration (EIPA) organisiert. In diesem Jahr wurden insgesamt 274 Anträge aus 25 EU-Ländern eingereicht. Alle Anträge wurden von einer unabhängigen Expertenjury begutachtet. 43 wurden schließlich für **Best Practice Certificates** ausgewählt und am 15. November 2011 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Rathaus von Maastricht überreicht. Geschäftsführer Dr. Ludovit Garzik und Projektleiter Dr. Johannes Gardner haben die Auszeichnung entgegengenommen.

Informationen zu EPSA 2011: www.epsa2011.eu

Liste der Empfänger der Best Practice Certificates:

<http://www.epsa2011.eu/files/Final%20Results/43%20BPC%20Recipients%20table%20final.pdf>

Rückfragehinweis:

DI Dr. Ludovit Garzik

Geschäftsführer des Rates für Forschung und Technologieentwicklung

Tel.: +43 1 713 1414

E-Mail: l.garzik@rat-fte.at